

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Der Dialog mit der Öffentlichkeit ist eine Herausforderung, die von DESY gern und mit großem Einsatz angenommen wird. Die Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (PR) erfüllt hier die Funktion einer „Schnittstelle“, sorgt für den erforderlichen Informationsfluss, wobei sie stets mit der vollen Unterstützung aller DESY-Bereiche und -Gruppen rechnen kann, und schlägt regelmäßig Kommunikationsstrategien vor. Im Berichtsjahr stand insbesondere die Kommunikation des TESLA-Projekts im Vordergrund und forderte verstärkten Einsatz. Eine wichtige Rolle spielte die Information der Anlieger an der TESLA-Trasse im Kreis Pinneberg, wobei ein breites Spektrum abgedeckt werden musste – von den Anfragen einzelner Bürger bis hin zu Informationsveranstaltungen auf Gemeinde- oder Kreisebene. Internationale Beachtung fanden die Begutachtung des TESLA-Projekts durch den von der Bundesregierung beauftragten Wissenschaftsrat und die daraus resultierenden Empfehlungen, zu denen Presse- und Informationsmaterial erstellt wurde.

Neben solchen Schwerpunktprojekten bedeutet PR-Arbeit, ständig ein aktuelles und vielfältiges Spektrum an Informationsangeboten und Kommunikationsmaßnahmen zu pflegen. Dazu gehören die Herausgabe von Informationsschriften für einen breiten Leser- und Interessentenkreis sowie der weit gefächerte Kontakt zu den Medien. Deren Bedeutung im Tagesgeschäft ist gestiegen, weil zum einen das Medienangebot in allen Bereichen stetig zunimmt und zum anderen der Anteil der Wissenschaftsberichterstattung in den Medien ebenfalls angestiegen ist bei gleichzeitig zunehmender Fluktuation in den Redaktionen. Zur PR-Arbeit gehört auch, ständig für allgemeine, von außen an DESY heran getragene Anfragen ansprechbar zu sein sowie die bei DESY arbeitenden Menschen über Neues aus den verschiedenen Bereichen des Zentrums zu

informieren, ebenso die Präsentation des Instituts auf Messen und Ausstellungen.

Des Weiteren ist die regelmäßige Durchführung von Besichtigungen ein wesentlicher Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit. Im Jahr 2002 kamen etwa 9000 Besucherinnen und Besucher in 393 Einzelgruppen zu DESY, davon 221 Schülergruppen und 50 Studentengruppen. Wie die Besucherinnen und Besucher ihre DESY-Führung beurteilen, wurde bislang nicht systematisch ermittelt, sondern beschränkt sich auf Einzelmeinungen von Besuchern, die sich persönlich, per Brief oder E-Mail für eine Führung bedankten. Daher nimmt DESY an einem von der Europäischen Union geförderten zweijährigen Forschungsprojekt teil, das die Besucherprogramme großer Forschungseinrichtungen untersucht. Neben DESY sind dies das Forschungszentrum Jülich, CERN (Schweiz), INFN Gran Sasso (Italien) sowie Demokritos (Griechenland). Sozialwissenschaftler aus den beteiligten Ländern haben diese umfangreiche Studie erstellt und werten sie aus.

Im Berichtsjahr wurden zu diesem Projekt eine umfassende und systematische Besucherbefragung, begleitende Beobachtungen während der Besichtigung und explorative Interviews mit Besuchern bei DESY durchgeführt. Im Mittelpunkt standen Fragen wie: Welchen Nutzen haben die Besucher von den Besichtigungen? Sind die Informationen verständlich? Wie lassen sich Organisation und Inhalt der Besuche verbessern? Die Ergebnisse sollen künftigen Besuchern zugute kommen. Insgesamt 900 Besucherinnen und Besucher nahmen bei DESY an der umfangreichen Fragebogenaktion teil. Sozialwissenschaftler haben 40 explorative Interviews mit Besuchern geführt und sechs Besichtigungen begleitend beobachtet. Im Jahr 2003 werden Besucher, die einer Nachbefragung zugestimmt haben, nochmals telefonisch kontaktiert und zu ähnlichen inhaltlichen Themen wie denen der Fragebogenaktion

befragt. Im gleichen Jahr werden die erhobenen Daten aus allen fünf Forschungsinstituten intensiv ausgewertet und durch zusätzliche Untersuchungen ergänzt; die Ergebnisse sollen Ende 2003 veröffentlicht werden.

Die Medienauswertung belegt das große Interesse der Presse an TESLA und anderen DESY-Themen: Zu TESLA erschienen im Jahr 2002 insgesamt 208 Zeitungsbeiträge und 9 Fernsehbeiträge; zu anderen DESY-Themen gab es 83 Zeitungsbeiträge und 4 Fernsehbeiträge. (Die Radiosender konnten nicht ausgewertet werden). Einen wichtigen Schwerpunkt der Berichterstattung bildete das zehnjährige Bestehen von HERA. Bei der überregionalen und internationalen Pressearbeit haben sich die Internet-Presseseiten (www.desy.de/presse) als besonders wertvoll erwiesen. Sie werden laufend ergänzt und aktualisiert, enthalten unter anderem ausführliche Hintergrundinformationen zu allen DESY-Themen und zu TESLA sowie ein Fotoarchiv und existieren in deutscher und englischer Sprache.

Ein Schwerpunkt bei der Präsentation auf Messen und Ausstellungen ist die Information der Zielgruppe Lehrer/Schüler. Deshalb war DESY auch im Jahr 2002 auf der Hauptversammlung des Deutschen Vereins zur Förderung des mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts (MNU) in Hannover mit einem Informationsstand vertreten. Vorgestellt wurden DESYs Angebote für Lehrer und Schüler, unter anderem die interaktive Lernsoftware „DESYs KworkQuark – Teilchenphysik für alle!“ sowie die Unterrichtsmaterialien zum TESLA-Röntgenlaser und zur TESLA-Teilchenphysik. Weiterhin präsentierte sich DESY mit einem großen Ausstellungsstand zum Thema TESLA wie jedes Jahr auf der Familienmesse „Du und Deine Welt“, die sich an ein breites Zielpublikum richtet. Zudem beteiligte sich DESY am Tag der Offenen Tür der Max-Planck-Gesellschaft in München, am INFN-Stand auf einer Verbraucherausstellung in Mailand sowie an einer Informationsveranstaltung des Komitees für Elementarteilchenphysik (KET) im Bonner Wissenschaftszentrum.

Des Weiteren wurden die Arbeiten an der TESLA-Wanderausstellung, die in allgemein verständlicher Form über TESLA informiert, im Berichtsjahr fortgeführt. Einen wichtigen Schwerpunkt bildete die Produktion der 38 Ausstellungstafeln und der anderen Informationsmaterialien in englischer Sprache.



Abbildung 79: Die neue HERA-Broschüre gibt es auf deutsch und englisch, in gedruckter Version und als pdf-Datei im Internet.

Neue HERA-Broschüre

Eine wichtige Ergänzung zu dem PR-Angebot an Informationsbroschüren und Faltblättern bildet die neue HERA-Broschüre, die im Berichtsjahr fertig gestellt wurde (Abb. 79). Sie umfasst über 90 Seiten, ist spannend und allgemein verständlich geschrieben, ansprechend gestaltet und mit vielen informativen Grafiken versehen; es gibt sie in einer deutschen und einer englischen Version. Die Broschüre gibt einen Einblick in zehn Jahre Teilchenphysik an HERA; sie beschreibt die Menschen, die Maschine, die Forschungserfolge und die Herausforderungen für die Zukunft. Vor allem auch Nicht-Physiker bekommen einen Einblick in die spannende Welt der Teilchenphysik. Die bunt bebilderten und sorgfältig gestalteten Seiten regen zum Blättern und Stöbern an, und die neuen

Grafiken vermitteln ein anschauliches Bild von den komplexen Geschehnissen in der HERA-Welt. Die Broschüre ist ebenso wie die HASYLAB- und die TESLA-Broschüre auch als pdf-Datei in deutscher und englischer Version im Internet verfügbar (www.desy.de/pr-info/desyhome/html/presse/pdf.html).

DESYs KworkQuark

„DESYs KworkQuark – Teilchenphysik für alle!“ ist hochwertige Lernsoftware und im Internet für alle frei verfügbar (<http://kworkquark.desy.de>). Das Programm wurde optisch und inhaltlich erweitert, mit neuen Diensten versehen und bietet nun eine mit Texten, Illustrationen und Simulationen versehene Wissenswelt zur Teilchenphysik, eine umfangreiche Linksammlung zur modernen Physik, ein Diskussionsforum, einen Nachrichtendienst mit aktuellen Meldungen aus der Teilchenphysik sowie einen speziellen Bereich für Lehrer, die Teilchenphysik im Unterricht behandeln wollen. Die Neuauflage von KworkQuark wurde von der Hamburger Multimedia-Agentur „Sand und Schiefer – büro für neues lernen“ in Zusammenarbeit mit der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit von DESY konzipiert und produziert. Die Bilanz kann sich sehen lassen: Das Berliner Institut für Bildung in der Informationsgesellschaft der TU Berlin nominierte das Wissensportal für den Deutschen Bildungssoftwarepreis „digita 2002“. Knapp 4000 Zugriffe verzeichnet KworkQuark pro Monat; über 2000 Nutzer – darunter mehr als 300 Lehrer – ließen sich bisher registrieren, etwa 60 weitere melden sich pro Monat neu an. Über 1400 Interessierte lassen sich regelmäßig anhand des KworkQuark-Newsletters über Neuigkeiten aus der Welt der Teilchenphysik informieren. Dieser Erfolg motivierte DESY, zusammen mit „Sand und Schiefer“ ein Konzept für eine umfassende Erweiterung von KworkQuark zu erstellen, um es als „den“ deutschsprachigen Web-Einstieg in die Welt der Teilchenphysik zu etablieren.

TESLA-Kommunikation in der Nachbarschaft

Ein Schwerpunkt der TESLA-Kommunikation war die umfassende Information der Anlieger der sieben Versor-



Abbildung 80: *Gut besucht: Zu der Einwohnerversammlung zum Thema TESLA in Bockholt-Hanredder am 7. März 2002 kamen so viele interessierte Bürgerinnen und Bürger, dass die Veranstaltung kurzfristig in die Sporthalle verlegt wurde.*

ungsstandorte im Kreis Pinneberg entlang der geplanten 33 km langen TESLA-Trasse und des Forschungsgeländes in Ellerhoop über die konkreten Standortplanungen. Ziel war es, die von den Baumaßnahmen betroffenen Gemeinden und Anlieger noch vor Beginn des öffentlichen Planfeststellungsverfahrens, das im Jahr 2002 eingeleitet werden sollte, über das Verfahren, die zu erwartende Bautätigkeit sowie über die oberirdischen Bauwerke in Kenntnis zu setzen. Mitglieder der TESLA-Planungsgruppe und der PR-Abteilung führten Informationsveranstaltungen in den Gemeinden Halstenbek, Borstel-Hohenraden, Ellerhoop, Bevern, Bokholt-Hanredder, Brande-Hörnerkirchen und Westerhorn durch, wobei sie die Pläne mit den politischen Vertretern der jeweiligen Gemeinde diskutierten. In öffentlichen Versammlungen wurden die Einwohner dann über das TESLA-Projekt und die für sie zu erwartenden Auswirkungen informiert (Abb. 80). Im Anschluss daran fand jeweils mindestens eine Abendveranstaltung bei DESY statt, bei der die Einwohner einer Gemeinde die Gelegenheit hatten, die DESY-Anlagen zu besichtigen und sich über deren Betrieb durch eigene Anschauung genauestens zu informieren. Ein zweites wesentliches Element der Aufklärungsarbeit war der individuelle Kontakt zu den unmittelbar betroffenen Nachbarn, vor allem den Eigentümern von bebauten oder unbe-

bauten Grundstücken, die für TESLA benötigt werden. Eine besondere Situation herrscht in Ellerhoop, einer ländlichen Gemeinde mit etwa 1300 Einwohnern, in deren Außenbereich das etwa 70 Hektar große TESLA-Gelände geplant ist. Hier wird das TESLA-Projekt von den Gemeindevertretern schon in die Zukunftskonzeption für den Ort mit einbezogen. Um mögliche Synergieeffekte zum Beispiel bei der gemeinsamen Nutzung von Infrastruktur sehr früh berücksichtigen zu können, wurde ein „Runder Tisch“ eingeführt, an dem die Betreiber des benachbarten Arboretums sowie des geplanten Kompetenzzentrums Gartenbau und Vertreter von Ellerhoop mit den TESLA-Planern diskutieren.

Die Intensität der TESLA-Nachbarschaftsarbeit zeigt die Bilanz für das Berichtsjahr: Es wurden 20 Treffen mit Trägern öffentlicher Belange, Initiativen und Verbänden arrangiert. Auf sechs öffentlichen Einwohnerversammlungen haben DESY-Vertreter über die TESLA-Planungen berichtet. Alle Standortgemeinden sowie Interessenverbände des Kreises Pinneberg machten von der Möglichkeit Gebrauch, mit interessierten Einwohnern die DESY-Anlagen zu besichtigen – insgesamt sieben Abendtermine. Und in mehr als 120 Einzelgesprächen wurden die unmittelbar Betroffenen ausführlich über die sie betreffenden TESLA-Planungen informiert. Zur Handhabung und Dokumentation dieser Aktivitäten wurde eine Kontaktdatenbank eingerichtet, die im Hinblick auf künftige Grundstücksverhandlungen auch die Zuordnung von Grundflächen zu Eigentümern und Besitzern erlaubt.

Internationale PR-Aktivitäten zur Teilchenphysik

Basierend auf einer im Dezember 2001 von den Presereferenten von DESY, Fermilab, CERN/SLAC, Gran Sasso und BNL ins Leben gerufenen Initiative zur internationalen Zusammenarbeit bei der Kommunikation der Teilchenphysik etablierte sich im Berichtsjahr die „International Particle Physics Communication Group“. Dieser Kooperation sind bis Jahresende zwölf Teilchenphysikzentren aus Amerika, Asien und Europa beigetreten. Als erste gemeinsame Aktion wurde die Internet-Plattform www.interactions.org gegründet,

über die alle Pressemeldungen der Zentren verbreitet werden und auf der im kommenden Jahr ein Bildarchiv mit repräsentativen Fotos und Grafiken aller Zentren eingerichtet werden soll. Weitere Aktionen sowie regelmäßige Treffen zur Entwicklung von Länderunabhängigen Kommunikationsstrategien für die Teilchenphysik sind geplant.

TESLA-Ausstellung in Berlin und Wissenschaftsforum

Fünf Wochen lang präsentierte DESY der Öffentlichkeit im Frühjahr 2002 im Automobil Forum Unter den Linden in Berlin das Zukunftsprojekt TESLA – mit großem Erfolg (Abb. 81). Über 22 000 Besucher zog die multimediale Ausstellung an, unter ihnen über 70 Schulklassen und 6000 Teilnehmer an der Langen Nacht der Museen. Berliner Passanten, Studierende, Touristen, Journalisten und Politiker nutzten die Gelegenheit, sich über DESY und TESLA zu informieren. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von DESY Zeuthen und verschiedene Hamburger Gruppen waren an der Konzeption und Durchführung der Ausstellung – inklusive Rahmenprogramm – beteiligt. Mit Hilfe von Modellen, Originalkomponenten, Ausstellungstafeln und Computeranimationen wurde den Besuchern „Physik zum Anfassen“ geboten und die verschiedenen Aspekte des TESLA-Projekts anschaulich und spannend vermittelt. Die zahlreichen Abendveranstaltungen waren ebenfalls gut besucht, so zum Beispiel das vom NDR und dem Hamburg Journal veranstaltete Wissenschafts-Forum zum Thema „TESLA – Der Leuchtturm in der internationalen Forschungslandschaft“, eine Diskussionsveranstaltung mit Experten, Politikern und interessierten Bürgern.

Schülerprojekte

„physik.begreifen@desy.de“ feierte im November 2002 sein fünfjähriges Bestehen, und die Bilanz von DESYs Schülerlabor kann sich sehen lassen: 440 Gruppen mit insgesamt 8700 Schülerinnen und Schülern nutzten in den vergangenen fünf Jahren das Angebot. Das anfangs kleine Team hat mittler-



Abbildung 81: Am 15. Januar eröffneten DESY und das Automobil Forum Unter den Linden in Berlin gemeinsam die Ausstellung „TESLA – Licht der Zukunft“, die zahlreiche Besucher anzog.

weile einen eigens eingerichteten, von der Schulbehörde finanzierten Pavillon und einen weiteren Laborraum im Anbau der Lehrlingsausbildung. Darin werden den Schülerinnen und Schülern inzwischen zwei verschiedene, jeweils eintägige Praktika zu den Themen „Vakuum“ und „Radioaktivität“ angeboten. Von der Helmholtz-Gemeinschaft im Berichtsjahr bewilligte Fördermittel ermöglichen es, das Angebot von DESYs Schülerprojekt auch künftig weiter auszubauen; insbesondere soll das Angebot auf die Schülerstufen 11, 12 und 13 ausgedehnt sowie eine ähnliche Einrichtung für den DESY-Standort in Zeuthen konzipiert werden. Zudem waren die Praktikumstage physik.begreifen im September 2002 zu Gast im Kulturhistorischen Museum in Magdeburg.

An besonders interessierte Schülerinnen und Schüler wendet sich die 1998 gegründete Seminarreihe „Faszination Physik“ – ein Treffpunkt und Diskussionsforum für junge Leute zu Themen der modernen Physik. Die Themen werden zusammen mit den Jugendlichen ausgesucht und unter Begleitung eines ehemaligen Physiklehrers dargeboten und diskutiert (www.desy.de/faszination.physik/).

Im April beteiligte sich DESY zum zweiten Mal an dem bundesweiten „Girls' Day“. Unter dem Motto „nehmt Töchter mit zur Arbeit“ soll Mädchen die Gelegenheit gegeben werden, in verschiedene, auch „Frauentypische“ Berufe hinein zu schnuppern. Bei DESY nahmen insgesamt 66 Mädchen an dem von der Frauenvertretung organisierten Töchtertage teil.

Öffentlichkeitsarbeit in Zeuthen

Am Jahresanfang 2002 bildete die Betreuung der großen TESLA-Ausstellung in Berlin den Schwerpunkt der PR-Aktivitäten in Zeuthen. Ende Januar stand zudem ein Festkolloquium anlässlich des zehnjährigen Bestehens von DESY Zeuthen auf dem Programm. Weiterhin organisierte DESY Zeuthen im Berichtsjahr insgesamt 18 Institutsbesichtigungen für Schulklassen, Studenten und interessierte Bürger sowie sechs Weiterbildungsveranstaltungen für Physiklehrer und beteiligte sich am Tag der Wissenschaft des Landes Brandenburg, an der internationalen Luftfahrtausstellung im Rahmen des Landkreises Dahme-Spreewald sowie am Tag der Wirtschaft und Wissenschaft im Humboldt-Gymnasium Eichwalde.

Web-Office

Die Web-Angebote bei DESY sollen besser werden. Dazu soll das zunächst für fünf Jahre etablierte Projekt „Web-Office“ bei DESY beitragen. Nach einer Sondierungsphase haben die beteiligten Gruppen IT und PR im Jahr 2002 das Web-Office eingerichtet und perso-

nell besetzt. Es besteht aus einem Web-Koordinator (IT) einem Web-Konzeptionisten (IT), einer Web-Entwicklerin (IT) und einer Online-Redakteurin (PR, ab 1.1.2003) sowie einer halben Grafikerstelle (PR). Mit der Einrichtung des Web-Office soll ein struktureller Überbau für die DESY-Webseiten geschaffen werden. Eine wichtige Aufgabe ist die Pflege der zentralen Seiten, zu denen auch ein umfassender und aktueller Nachrichtendienst für die interne und externe Kommunikation gehört. In enger Abstimmung mit den DESY-Gruppen sollen neue Webkonzepte und -dienste entwickelt und Hilfe bei der Erstellung von Webseiten angeboten werden. Das von einer Medienagentur ausgearbeitete Konzept für einen verbesserten Web-Auftritt wurde im Berichtsjahr durch Befragung relevanter Gruppen der Web-Nutzer bei DESY noch ergänzt. Es zeigte sich, dass ein Redaktionssystem (Content-Management-System, CMS) eine wichtige Grundvoraussetzung für die künftige Arbeit des Web-Office ist. Nach intensiver Recherche und begleitenden Diskussionen mit den Web-Nutzern entschied sich das Web-Office Ende 2002 für ein in Frage kommendes System. Als nächster Schritt werden zunächst Testseiten mit dem neuen System programmiert, um seine Funktionalität zu prüfen. Erst dann kann das neue System DESY-weit eingeführt werden.